

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands und der Interprofession Zucker vom 10. Januar 2018

WAK-N unterstützt die Schweizer Zuckerwirtschaft

Die Wirtschafts- und Abgabekommission des Nationalrats (WAK-N) hat der parlamentarischen Initiative von Jacques Bourgeois „Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker – Sicherung der inländischen Zuckerproduktion“ erneut Folge geleistet.. Der Schweizer Bauernverband und die Interprofession Zucker begrüßen den Entscheid und fordert das Parlament auf dem Entscheid der WAK-N zu folgen.

Die WAK-N hat ihren Entscheid vom November 2016 bestätigt und ist erneut auf die parlamentarische Initiative „Stopp dem ruinösen Preisdumping beim Zucker – Sicherung der inländischen Zuckerproduktion“ eingetreten. Dies nachdem sie im Oktober des vergangenen Jahres in der WAK-S keine Zustimmung fand. Der Schweizer Bauernverband (SBV) und die Interprofession Zucker begrüßen den Entscheid und hoffen auf die weitere Unterstützung im Parlament. Angesichts des aktuellen Zerfalles des Zuckerpreises in der EU kann und muss die Schweiz den Grenzschutz besser ausnützen.

Die EU hat auf den 30. September 2017 einseitig die Zuckermarktordnung geändert und Zuckerquote, Exportbeschränkungen und Mindestpreis für Zuckerrüben aufgehoben. Sie baut die Zuckerproduktion und den Export stark aus, behält aber ihren eigenen Grenzschutz bei 420 € pro Tonne importiertem Zucker. Durch die bilateralen Abkommen („Doppelnull-Lösung“) ist der Schweizer Zuckerpreis eng mit dem EU-Preis verbunden. Deshalb steht die Schweizer Zuckerwirtschaft nun unter massivem Preis- und Importdruck. Bereits im Vorfeld der Quotenaufhebung sanken die Preise für Zucker und damit auch für Zuckerrüben stark. Die Zuckerrübenfläche ist rückläufig und die Auslastung der Zuckerfabriken in Aarberg sowie Frauenfeld gefährdet.

Rückfragen:

Jacques Bourgeois, Direktor SBV, Mobile 079 219 32 33

Guido Stäger, Direktor Schweizer Zucker AG, Tel. 032 391 62 00

Josef Meyer, Präsident Schweizer Zuckerrübenpflanzer SVZ, Mobile 079 606 10 21